

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt
Beigeordnete Christina Heide

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Thomas Suberg
Vertreterin Astrid Zaage

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Vertreter Ulf Berner
Beigeordneter Martin Burkhardt

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Thorsten Moriß

Mitglied Gruppe FDP/FW

Grundmandat Michael Kiesewetter

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius
Bedienstetenvertreter Günter Friedrichs

Bedienstetenvertreterin

Bedienstetenvertreterin Linda Stehle

Externer Vertreter

Externer Vertreter Norbert Weinberg

Verwaltung

Stadtbaurat Nikša Marušić
Techn. Betriebsleiter Tim Menke
Kaufm. Betriebsleiter Holger Kullik
Stellv. Betriebsleiter Thomas Wolanski
Abteilungsleiter Straßen, Brücken, Verkehrseinrichtungen Bernd Eickhoff
Abteilungsleiter Kaufm. Abteilung Iskender Evin
Protokollführerin Christel Bülthuis

Presse

Vertreter Wilhelmshavener Zeitung Hartmut Siefken

als Gäste

Vorsitzender Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss Olaf Fischer
Philipp Zimmermann (Smartparking Plattform e. V., Hamburg)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven und des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz vom 01.04.2022
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Optimierung der Parkraumbewirtschaftung (hier: Handyparken, **132/2022** Parkgebühren, Parkzeiten, Parkbereiche)
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Straßensanierungen 2022
- 5.2 Absolutes Halteverbot Güterstraße
- 5.2 Straßenzustand Lindenstraße
- 5.3 Vermüllung Südstrand
- 5.4 Verkehrssituation Kreisel Klinikum
- 5.5 Begehung Südstrand
- 5.6 Bepflanzungen im Stadtgebiet
- 5.6 Gräben am Totenweg
- 5.7 Regenwassermanagement
- 5.8 Parken auf 3. Einfahrt

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Moriße** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven und des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz vom 01.04.2022

Die Genehmigung der Niederschrift wird auf die Sitzung am 03.06.2022 verschoben, da eine Freigabe zum Sitzungstermin noch nicht erfolgt ist.

Beschluss:

- vertagt -

3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss:

- einstimmig zugestimmt -

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Optimierung der Parkraumbewirtschaftung (hier: Handyparken, 132/2022 Parkgebühren, Parkzeiten, Parkbereiche)

Herr Marušić gab eine Einleitung zu dem Thema.

Herr Menke erläuterte den Beschlussvorschlag.

Herr Zimmermann stellte das Thema anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Fischer begrüßte das vorgestellte Konzept.

Herr Brandt fragte nach der Höhe des personellen und finanziellen Aufwandes für die Bußgeldstelle und die Ordnungskräfte sowie nach einer Abstimmung mit der dort vorhandenen EDV.

Herr Menke führte aus, dass die Software in der Bußgeldstelle mit dem neuen System kompatibel ist. Eine geringe Veränderung wird sich bezüglich der Kontrollzeiten ergeben, da die gebührenpflichtigen Parkzeiten ausgedehnt werden sollen.

Herr Burkhart wies auf eine Bearbeitungsgebühr pro Parkvorgang hin, die dem Nutzer zusätzlich berechnet wird. Weiterhin verwies er auf die Liste der teilnehmenden Städte, nach der einige Städte nicht das komplette Portfolio an Anbietern aufweisen. Er fragte, ob Wilhelmshaven bei Einführung des Systems alle Anbieter abdecken würde.

Herr Zimmermann: Grundsätzlich sei es so, dass bei einer Einführung alle Anbieter dabei sind. Anbieter, die später auf den Markt gekommen sind, können manuell nachgearbeitet werden, was aber einen erhöhten Aufwand bedeutet.

Frau Zaage fragte, ob nur die 7 genannten Parking-Apps über Smartparking genutzt werden können. Weiterhin fragte sie, wieviel Zeit von der Installation bis zur Nutzung benötigt wird.

Herr Zimmermann führte aus, dass weitere Anbieter in die Liste aufgenommen werden können, wenn sie die Mindestanforderungen erfüllen. Der Zeitraum von der Installation bis zur Nutzung würde etwa 3 Wochen betragen.

Herr Berner fragte, ob die Apps auch eine zeitlich begrenzte Parkdauer abbilden.

Herr Zimmermann antwortete, dass die Einstellung einer Höchstparkdauer möglich ist.

Herr Menke erläuterte den 2. Teil der Beschlussfassung, der sich mit der neuen Parkgebührenverordnung befasst.

Herr Berner fragte nach der Möglichkeit eines Park-and-Ride-Systems.

Herr Menke nahm die Anregung in die sonstigen Optimierungsvorschläge auf.

Herr Becker kritisierte die vorgeschlagene Erhöhung der Parkgebühren vor allem aufgrund der immensen Preissteigerungen im Bereich der Benzinkosten. Bezüglich der Mehreinnahmen möchte die Gruppe WIN@WBV mittels Änderungsantrag das Wort „können“ im letzten Absatz der Beschlussvorlage in „werden“ geändert wissen.

Herr Marušić bittet den Änderungsantrag so zu stellen, dass ein 3. Punkt in die Beschlussvorlage eingebracht wird.

Herr Becker wird den Änderungsantrag in die Ratssitzung einbringen.

Herr Brandt fragte, ob durch die Verlängerung der bewirtschafteten Parkzeiten mehr Personal benötigt wird.

Herr Menke wird das Thema der Kontrolle mit dem Fachbereich 32 abstimmen.

Herr Burkhart fragte nach der servicetechnischen Ausstattung des Wohnmobilstellplatzes am Fliegerdeich. Er sprach sich zur Attraktivitätssteigerung für die Einrichtung eines Stromanschlusses aus.

Herr Marušić führte aus, dass die Einrichtung eines Stromanschlusses aus baurechtlichen Gründen nicht möglich ist, da es sich hier um einen Parkplatz handelt mit einer maximalen Parkdauer von 24 Stunden. Weiterhin ist dieses auch bezüglich der Deichsicherung nicht zulässig.

Frau Zaage äußerte sich kritisch zur Parkgebührenerhöhung aufgrund der pandemiebedingten Situation der Einzelhändler und der steigenden Benzinpreise.

Herr Becker sprach sich dafür aus, bezüglich der Innenstadt ein Gespräch mit Herrn Ganß vom City-Interessen-Verein zu führen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt (mit 7 Enthaltungen)-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Einführung des Bezahlsystems „Handyparken – System „Smartparking Plattform e.V.“
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die als Anlage beigefügte Parkgebührenverordnung.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Straßensanierungen 2022

Herr Eickhoff stellte die Straßensanierungsmaßnahmen anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Burkhardt kritisierte, dass die Straßen in Fedderwarden und Sengwarden in der Übersicht nicht erwähnt wurden. Weiterhin fragte er nach dem Sachstand bezüglich der Maßnahme Radweg Sengwarden - Sillenstede, die für dieses Jahr geplant war. Darüber hinaus wies er auf den schlechten Zustand einiger Nebenstraßen hin und bat um bevorzugte Berücksichtigung.

Herr Eickhoff erklärte die Prioritätenliste der Sanierungsmaßnahmen und wies darauf hin, dass es bei den Nebenstraßen auf das Vorhandensein von ÖPNV, Gewerbe oder Touristik ankommt, um diese auf eine höhere Position in der Rangliste zu setzen.

Bezüglich des Radweges Sengwarden – Sillenstede verwies **Herr Eickhoff** auf Schwierigkeiten seitens GGS wegen der Verkaufsverhandlungen einiger erforderlicher Grundstücke.

Herr Marušić erklärte, dass über die Sache gerichtlich verhandelt wurde. Sollte der Besitzer nicht in Verkaufsverhandlungen treten, droht ihm ein Enteignungsverfahren.

Herr Becker verwies auf die gekürzten Haushaltsmittel für Straßensanierungen von 2 Mio. auf 1 Mio. €.

Frau Zaage wies darauf hin, dass das Wurzelwerk alter Bäume die Rad- und Fußwege zerstört. Sie regte an, mehr Radwege auf den Straßen einzurichten statt auf den Bürgersteigen. Bestes Beispiel ist der Radweg am Anton-Dohrn-Weg.

Herr Brandt bat ausdrücklich darauf zu achten, dass im Fall von Straßensperrungen der Anlieferungsverkehr gewährleistet bleibt, da solche Sperrungen einen erheblichen Kostenfaktor bzw. Einnahmeverlust für die Gewerbetreibenden bedeuten.

Zu der Anregung von **Frau Zaage** erklärte **Herr Brandt**, dass es bindige

Schotterflächen gibt, die man sehr gut auf Radwegen verwenden kann. Der Vorteil ist, dass die Baumwurzeln unterhalb der Schotterebene bleiben. Dieses erfordert zwar eine intensivere Pflege als eine Asphaltdecke, ist aber umweltfreundlicher. In Hamburg und anderen Großstädten ist so etwas schon verwirklicht worden.

Frau Heide bemängelte die fehlende Logik bezüglich der Haushaltsansätze für Straßen- und Geh- und Radwegsanierungen. Die Liste der Maßnahmen für Geh- und Radwege fällt im Vergleich zu den Straßensanierungen eher gering aus.

Weiterhin berichtete **Frau Heide** über Bürgerbeschwerden aufgrund mangelnder Kommunikation zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Auricher Straßenbaubehörde. Als Beispiel nannte sie die Sperrung einer Stichstraße wegen Asphaltierungsarbeiten über zwei Tage, über die die Bürger nicht informiert wurden.

Herr Eickhoff erklärte, dass die Bürger grundsätzlich mindestens 5 – 7 Tage vor Beginn der Maßnahme durch die bauausführende Firma schriftlich zu informieren sind mit einer Telefonnummer des zuständigen Bauleiters und des Poliers vor Ort. Mit dem Straßenbauamt Aurich besteht eine enge Abstimmung.

Herr Berner fragte, ob die Straßen vollständig ausgekoffert oder wie in vergangenen Jahren mit einer dünnen Schicht überteert werden.

Herr Eickhoff führte aus, dass die Decke komplett heruntergefräst wird. Es gibt heute bessere Mittel und Wege, um ein bestehendes Pflaster zu überbauen. Empfohlen werden mindestens 10 cm Asphalt. Ein vollständiges Auskoffern ist mit sehr hohen Kosten verbunden.

Herr Burkhardt berichtete über Probleme mit dem Verkehr der Weser-Ems-Busse aufgrund von Sanierungsmaßnahmen in Sengwarden und kritisierte die mangelnde Kommunikation.

Herr Eickhoff nahm diese Kritik auf.

5.2 Absolutes Halteverbot Güterstraße

Herr Walzner bat darum, das absolute Halteverbot am ehemaligen Impfzentrum in der Güterstraße zu entfernen, um Zulieferern und Anliegern dort das Parken zu ermöglichen.

Herr Eickhoff nimmt das Thema in die Sitzung der Verkehrskommission, um darüber abschließend zu beraten und eine finale Entscheidung zu treffen.

5.3 Straßenzustand Lindenstraße

Herr Becker kritisierte die mangelhaften Arbeiten am Gehweg in Höhe der Lindenstraße 27 durch die Firma tbd und bat um Nachprüfung.

5.4 Vermüllung Südstrand

Herr Becker kritisierte die Vermüllung am Südstrand über Ostern, insbesondere die Verteilung des Mülls aus den Behältern zwischen Wangeroogekai und Nassauhafen.

Herr Menke wird die Angelegenheit prüfen. Auch in diesem Jahr wurde wieder eingeführt, dass am Samstag und Sonntag die Papierkörbe im Tourismusbereich geleert werden.

Herr Friedrichs merkte an, dass die Zuständigkeit für die Vermüllung zwischen Wangeroogekai und Nassauhafen beim Wasser- und Schifffahrtsamt liegt.

Frau Zaage regte an, eine zusätzliche Leerung der Müllbehälter an Wochenenden und Feiertagen bei schönem Wetter einzuführen.

5.5 Verkehrssituation Kreisel Klinikum

Herr Becker bemängelte die irritierende Straßenmarkierung von der Friedrich-Paffrath-Straße in nördlicher Richtung. Dies ist problematisch für Besucher des Klinikums.

Herr Eickhoff wird die Möglichkeit einer Optimierung prüfen.

5.6 Begehung Südstrand

Herr Becker verwies auf das Protokoll einer Begehung von der Gesellschafterversammlung der WTF im September 2020. Da bis heute noch nicht alle Punkte erledigt sind, fragte er nach dem Sachstand.

Herr Menke nimmt diesen Punkt zur Prüfung auf, insbesondere die Themen für TBW. Es gibt am Südstrand verschiedene Zuständigkeiten. Beim Thema Deich muss jede Maßnahme mit der Deichbehörde abgestimmt werden.

5.7 Bepflanzungen im Stadtgebiet

Herr Fischer lobte die Abteilung Stadtgrün für die schönen Arrangements im Stadtgebiet.

5.8 Gräben am Totenweg

Herr Walzner wies darauf hin, dass am Totenweg noch Baumreste, Baumstämme und anderes Gebüsch aufgrund der letzten Stürme in den Gräben liegen und fragte nach einer Beseitigung.

Herr Menke nimmt die Angelegenheit zur Prüfung auf.

5.7 Regenwassermanagement

Herr Walzner fragte nach einem Regenwassermanagement und regte an, das bei Starkregen gesammelte Wasser aus den Auffangbecken in Trockenzeiten abzupumpen, um damit die Grünanlagen zu versorgen.

Herr Menke führte aus, dass sich dieses aus hygienischen Gründen nicht realisieren lässt, da sich die Speicherbecken im Bereich der Mischwasserkanalisation befinden.

5.8 Parken auf 3 Einfahrt

Herr Brandt kritisierte, dass auf der 3. Einfahrt bei der Zufahrt zur Bundeswehr auf dem Radweg geparkt wird. Er wies darauf hin, dass hier in früheren Zeiten Halteverbotsschilder aufgestellt waren.

Die Angelegenheit wurde aufgenommen.

Ende öffentlicher Teil: 11:43 Uhr